



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

BMI-LR2220/0775-II/2/b/2016

Wien, am 13. Juli 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 16. Juni 2016 unter der Zahl 9556/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Randale bei Public Viewing“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Anlässlich des Türkei-Spiels am 12. Juni 2016 kam es in folgenden Gemeinden zu Vorfällen bzw. Anzeigen:

Gemeinde	Anzahl der Anzeigen	Herkunft der Verdächtigen
Lustenau (Marktgemeinde)	3 Anzeigen Verwaltungspolizei 8 Anzeigen Verwaltungspolizei 3 Anzeigen Verwaltungspolizei 2 Berichte Staatsanwaltschaft	Kroatien Türkei Österreich Türkei
Klagenfurt	1 Anzeige Verwaltungspolizei	Kroatien
Wien 1.	1 Bericht Staatsanwaltschaft	Türkei
Wien 15.	1 Bericht Staatsanwaltschaft	Österreich
Wien 1., 10., 15., 16	32 Anzeigen Verwaltungspolizei	10 Österreicher 22 Personen unbekannter Herkunft (Ausforschung noch nicht abgeschlossen)

Zu den Fragen 3 und 4:

Zusätzlich zu den im Hauptdienst befindlichen Beamtinnen und Beamten waren anlässlich des Türkei-Spiels im Einsatz:

Bundesland	zusätzlich eingesetzte Beamte
Oberösterreich	99
Salzburg	68
Steiermark	6
Vorarlberg	20
Wien	80

In Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden beliefen sich die Kosten auf Richtwertbasis des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den Durchschnittspersonalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile auf rund 36.200,- Euro.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Ein Exekutivbediensteter wurde im Rahmen einer Amtshandlung in Wien 15. von einem Österreichischen Staatsbürger durch körperliche Attacken (Schlag, Tritte) verletzt.

Zu Frage 8:

Als Konsequenz dieser Vorfälle wurden bei Spielen mit türkischer Beteiligung Einsatzkräfte zeitlich vorgelagert zum Einsatz gebracht und Reserven verstärkt.

Zu Frage 9:

Auf Grund des zwischenzeitlichen Ausscheidens der Türkischen Nationalmannschaft sind im Rahmen der EURO 2016 keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Für künftige Begegnungen werden die gewonnenen Erfahrungen in die regelmäßig erstellten Analysen und Gefährdungseinschätzungen im Vorfeld mit einbezogen.

Mag. Wolfgang Sobotka

